

## PRESSEAUSSENDUNG

### **Schulcampus Feldkirchen wird GRÜN! – Vorzeigeprojekt für Klimawandelanpassung feierlich eröffnet**

**Feldkirchen, 23. Juni 2026** – Mit der feierlichen Eröffnung des Projekts „**Schulcampus Feldkirchen wird GRÜN!**“ wurde heute ein bedeutender Meilenstein für Klimawandelanpassung und nachhaltige Schulentwicklung in Feldkirchen gesetzt. Durch gezielte Begrünungsmaßnahmen sowie attraktive Sitz- und Aufenthaltsbereiche entstand auf dem Schulcampus ein zukunftsweisender Lernraum für rund 900 Schüler:innen.

Das Projekt wurde im Rahmen des KLAR! Invest-Programms umgesetzt und knüpft an das Klimaschulen-Projekt „Schulcampus Feldkirchen plant GRÜN“ aus dem Schuljahr 2023/2024 an. Damals entwickelten Schüler:innen gemeinsam mit Lehrpersonen und Expert:innen in einem umfassenden Beteiligungsprozess Ideen für die klimafitte Gestaltung ihrer Schulfreiräume.

Die nun realisierten Maßnahmen umfassen unter anderem die Pflanzung von 13 Bäumen, sechs mobilen Baumtrögen mit Ebereschen und Erdbeerpflanzen, mehr als 90 Heckenkirschen für Heckenpflanzungen sowie zahlreiche neue Sitzgelegenheiten. Ziel ist es, den Auswirkungen steigender Temperaturen und zunehmender Hitzeperioden aktiv entgegenzuwirken und die Aufenthaltsqualität am Campus nachhaltig zu verbessern.

Die Landesrätin für Klima-, Natur- und Umweltschutz Marika Lager-Pöllinger betonte die Bedeutung des Projekts für die Klimawandelanpassung in Kärnten: „Klimawandelanpassung beginnt dort, wo junge Menschen lernen und leben. Mehr Grün, mehr Schatten und eine höhere Aufenthaltsqualität machen den Schulcampus nicht nur klimafit, sondern schaffen auch einen gesunden und lebenswerten Raum für Kinder und Jugendliche. Das Projekt zeigt, wie Klimaschutz und Lebensqualität Hand in Hand gehen.“ Besonders hervor hob die Landesrätin den partizipativen Ansatz des Projekts: „Besonders wertvoll war, dass die Kinder und Jugendlichen von Anfang an eingebunden waren. So entsteht Bewusstsein für die eigene Umwelt und Verantwortung für die Zukunft. Der Schulcampus Feldkirchen zeigt, wie Klimawandelanpassung konkret und für alle sichtbar gelingen kann.“

Stadtrat Helmut Kraßnig, Referent für Schulen der Stadtgemeinde Feldkirchen, betonte die Bedeutung des Projekts für den Bildungsstandort: „Unsere Schulen sind weit mehr als Orte des Lernens – sie sind Lebensräume für Kinder und Jugendliche. Mit der Begrünung des Schulcampus investieren wir nicht nur in ein attraktiveres Umfeld, sondern auch in Gesundheit, Wohlbefinden und Zukunftsfähigkeit. Besonders erfreulich ist, dass hier Klimawandelanpassung direkt dort sichtbar wird, wo junge Menschen täglich Zeit verbringen.“

Auch die Projektverantwortlichen der KLAR! und KEM Tiebental und Wimitzerberge (Elke Müllegger und Anna Köstinger) sowie die Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer von

lena plant sehen im Projekt ein gelungenes Beispiel dafür, wie Klimawandelanpassung auf kommunaler Ebene erfolgreich umgesetzt werden kann. Die neugestalteten Freiräume verbessern nicht nur das Mikroklima, sondern schaffen zugleich attraktive Begegnungs- und Aufenthaltsorte für Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal.

Möglich wurde die Umsetzung durch die Unterstützung des Klima- und Energiefonds über ein KLAR! Invest Projekt sowie durch die Zusammenarbeit zahlreicher regionaler Partner:innen. Bürgermeister Martin Treffner bedankte sich neben dem Schulgemeinerverband und den beteiligten Schulen auch bei Sparkasse Feldkirchen, der Regionalwärme sowie dem Verein FEnergierreich für die finanzielle Unterstützung des Projekts.

Für den Schulgemeinerverband Feldkirchen unterstrich Obmann Dietmar Rauter die gemeinsame Verantwortung für moderne Schulstandorte: „Steigende Temperaturen und längere Hitzeperioden stellen auch unsere Schulen vor neue Herausforderungen. Als Schulgemeinerverband sehen wir es als unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Schulalltag auch in Zukunft angenehm, gesund und lebenswert gestalten. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, was durch die Zusammenarbeit von Schulen, Gemeinden, Modellregionen (KLAR! und KEM) und regionalen Partnern erreicht werden kann.“

Die Direktorin der Polytechnischen Schule Feldkirchen, Gerhild Moser, hob insbesondere den pädagogischen Mehrwert hervor: „Die Schüler:innen erleben hier unmittelbar, wie Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Praxis funktionieren. Die neuen Grünflächen und Aufenthaltsbereiche schaffen nicht nur mehr Aufenthaltsqualität und Biodiversität, sondern fördern auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt. Besonders wertvoll ist, dass die Jugendlichen den Entwicklungsprozess aktiv mitgestalten konnten.“ Insbesondere hob Frau Moser hervor, dass das Projekt auch die Zusammenarbeit und Gemeinschaft der unterschiedlichen Schulen am Campus durch schulübergreifende Aktionen gestärkt hat.

Elke Müllegger fasst zusammen „Die Maßnahmen am Schulcampus sind Teil einer langfristigen Entwicklung. Weitere Begrünungs- und Beschattungsmaßnahmen sind bereits geplant, um den Campus in den kommenden Jahren noch klimafitter und lebenswerter zu gestalten.“

Bildtext: Bei der feierlichen Eröffnung des Projekts „Schulcampus Feldkirchen wird GRÜN!“ präsentierten die Projektpartner:in die erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Klimawandelanpassung am Schulcampus Feldkirchen. Copyright: Verein FEnergierreich.

Rückfragehinweis:

KLAR! Tiebental und Wimitzerberge

DIDI<sup>in</sup> Elke Müllegger

Tel.: +43 664 3738672

E-Mail: [klar@fenergierreich.at](mailto:klar@fenergierreich.at)

